Woche der Sonne



Die Veranstaltungsreihe feiert ihren runden Geburtstag

Kampagne findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt

Die bundesweit größte Kampagne zur Nutzung Erneuerbarer Energien findet dieses Jahr vom 17. bis 26. Juni bereits zum zehnten Mal statt. Seit 2007 haben sich mehr als drei Millionen Menschen im Rahmen der Aktionswoche „Woche der Sonne und Pellets“ über Klimaschutztechnologien informiert, 7800 Presseveröffentlichungen erreichten insgesamt rund 350 Millionen Kontakte. Auch bei der zehnten Ausgabe werden Verbraucherinitiativen, Kommunen, Handwerksbetriebe, Vereine und Schulen bei mehr als 1000 erwarteten Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet über Solarstrom, Speicher, Solarwärme und Holzpellets informieren.

„Die Woche der Sonne und Pellets zeigt Bürgern und Unternehmen, wie sie ihre Energieversorgung selbst in die Hand nehmen können. Davon profitieren Umwelt und eigener Geldbeutel gleichermaßen“, sagt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft.

„Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie kreativ Vereine, Schulen, Initiativen und Betriebe die Kampagne vor Ort umsetzen und wie hoch das Interesse der Bevölkerung an Erneuerbaren Energien ist.“



Vom 17. bis 26. Juni findet bundesweit die Woche der Sonne und Pellets mit vielen Informationen statt. Foto: Woche der Sonne und Pellets

Martin Bentele, Geschäftsführer beim Deutschen Pelletinstitut, erklärt das Erfolgsrezept: „Potenzielle Kunden können sich hautnah von den Vorteilen von Pellets und Solar überzeugen und aus erster Hand erfahren, wie die abermals erhöhten staatlichen Förderprogramme zur persönlichen Energiewende am einfachsten in Anspruch genommen werden können.“



Das Team der Firma Grötzinger Heizung und Sanitär in Heubach.



Sonnige Aussichten mit Solartechnik verspricht die Firma Kovacs.



Am Sonntag, 26. Juni, laden die Stadtwerke Gmünd zu einem Tag der offenen Tür mit Führungen in den Solarpark Mutlangen ein. Foto: smm

Solarwärme birgt viel Potenzial

Heizen mit Solartechnik oder/und mit Pellets

Heizkosten nehmen bei den Energiekosten den größten Anteil ein. Über 80 Prozent des häuslichen Energieverbrauchs gehen auf die Raumheizung und die Warmwasserbereitung zurück. Die Raumheizung ist dabei mit 71 Prozent der größte Posten. Da dies ein entscheidender Kostenfaktor ist, kann viel Geld eingespart werden, wenn möglichst viel Wärme durch Solarenergie gewonnen wird.

Hohe thermische Deckungsgrade

Mit einer großflächigen Solarwärmeanlage und einem entsprechend großen Wärmespeicher lassen sich über das Jahr hohe thermische Deckungsgrade erzielen. Voraussetzung dafür ist, dass das Haus eine gute Wärmedämmung besitzt. Wird die Anlage dann noch mit einer Holzpelletanlage kombiniert, lässt sich der komplette Wärmebedarf mit regenerativen und somit umweltfreundlichen Quellen decken. Und genau das macht Sie unabhängiger von Öl- und Gaspreissteigerungen und den damit verbundenen Kostenbelastungen.

Die Solarwärmetechnologie ist ausgereift und ausgesprochen langlebig. Über zwei Millionen Anlagen sind auf deutschen Dächern installiert. Solarwärme wird staatlich gefördert. Zur Finanzierung einer Anlage können günstige KfW-Kredite oder Zuschüsse aus dem Marktanreizprogramm (MAP) für Altbauten in Anspruch genommen werden. Seit 2009 sind Besitzer von Neubauten laut EEWärmeG – kurz „Wärmegesetz“ – verpflichtet, einen Teil der Wärmeversorgung aus Erneuerbaren Energien zu decken.

Beliebte Energiebündel

In Deutschland heizen bereits rund 360 000 Haushalte, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen mit dem umweltfreundlichen Brennstoff Holzpellets. Dessen Beliebtheit liegt an den vielen Vorteilen der kleinen Sticks.

Pellets bestehen aus unbehandeltem Restholz (zum Beispiel Sägemehl, Hobelspäne) und werden unter hohem Druck ohne chemische Bindemittel in Zylinderform gepresst. Ein Holzpellet ist 0,3 bis 4 Zentimeter lang und hat einen Durchmesser von sechs Millimetern. Mit einem Heizwert von rund fünf kWh/kg steckt in einem Kilogramm Pellets ungefähr so viel Energie wie in einem halben Liter Heizöl.

Luft Wasser Sonne Leben
HEIZUNG • SANITÄR
Grötzinger
Energiesparende Heizsysteme
Komplette Badsanierung
Barrierefreies Bad
Solaranlagen
Elektroarbeiten
Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Wohnen
Bargauer Straße 26
73540 Heubach
Fon 0 71 73/87 66
info@groetzinger-heizungsbau.de

Sonnige Aussichten
mit Solartechnik
Heizung Sanitär
KOVACS
Bergstraße 23
73557 Mutlangen
Telefon (0 71 71) 7 12 44
Telefax (0 71 71) 7 29 60
kovacs.gmbh@t-online.de

moritz
Ihr Profi für Bad und Heizung
Georg Moritz GmbH • Siemensring 20 • 73557 Mutlangen
Telefon 0 71 71 / 97 77 60 • Fax 0 71 71 / 9 77 76 10
www.moritz-georg.de • info@moritz-georg.de

STADTWERKE GMÜND
Die Stadtwerke laden ein zum:
Tag der offenen Türe im Solarpark Mutlanger Heide
Wann: 26. Juni 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr
Aktivitäten vor Ort:
• sachkundige Führungen durch den Solarpark
• Impressionen von oben – mit dem Hubsteiger über dem Park schweben
• Informationsaustausch zur Bügergenossenschaft
• umfangreiches Kinderprogramm
• Bewirtung durch den Deutschen Hausfrauenbund Schwäbisch Gmünd
www.stwgd.de